

Halle und Umgegend.

Halle, 29. April.

Zur Organisation des Handwerks.

Der Minister für Handel und Gewerbe hat Veranlassung gehabt, die Frage zu prüfen, ob es Annehmungen gestattet werden können, einem Arbeitgeberverbande beizutreten und für ihn Aufwendungen aus dem Vermögensvermögen oder durch Erhebung von Mitgliederbeiträgen zu machen.

Großfeuer in Halle.

Wieder einmal, nachdem eine ganze Reihe von Monaten die Stadt von einem solchen Unglücke verschont geblieben, ist ein bedeutendes Großfeuer ausgebrochen: heute früh in der Zeit von 5 1/2 Uhr bis 9 Uhr brannte die Luxuspapierwarenfabrik von Heibrunn & Pinner in der Geisstraße Nr. 22 bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Die Feuerwehre ging mit zwei Dampfmaschinen und sämtlichen verfügbaren Schlauchstellungen an die Bekämpfung des Feuers. Daselbe war 5 1/2 Uhr ausgebrochen und 10 Minuten vor 9 Uhr gelöscht. Die Wehre hatte jedoch noch 10 gegen Mittag auf der Brandstätte mit Aufschüttungsarbeiten zu tun.

erschien sie auf der Brandstätte - da aber Rand schon die ganze Fabrik in hellen Flammen. Die Wehre bestämpfte das Feuer mit allen zur Verfügung stehenden Schlauchleitungen, durch die mit den beiden Dampfmaschinen Pumpen von Wasser auf den Brandherd geworden wurden.

Die Baukommission hat eine Sitzung am Dienstag, 2. Mai, nachmittags 5 Uhr im Ministerfeld mit folgender Tagesordnung: 1. Angelegte Festlegung von Grundstücken für die Umgebung der neuen Oberrealschule.

Handelskammer zu Halle. Die Mitglieder der Handelskammer werden zur Teilnahme an einer Gesamtsitzung eingeladen, welche am Mittwoch, 3. Mai, vormittags 10 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Handelskammer, Franzstr. 5, stattfinden wird.

Verpachtung. Die beiden für den Betrieb geschlossenen fiskalischen Steinbrüche in Trotha, von dem der eine hinter dem Friedhofe an Trotha und der andere westlich der Seebenerstraße liegt, sollen auf sechs Jahre verpachtet werden.

Städtisches Vieh- und Pferdewesen. Vom Gemeindevorstandrat zu Efurt beantragt, wohnt Herr Sanitätsrat Dr. Vohs von dort am vergangenen Freitag stattgefundenen ärztlichen Untersuchung der städtischen Vieh- und Pferdewesen.

Heber den neuen Gemeindevorstand, den geordneten Vordereidenschaft in Großhändlergemeinden, bringt das von der Städtischen Verwaltung bezogene Blatt, „Wissensdienst an der Großstadt“ einen beachtenswerten Aufsatz, in welchem die ganze Frage gründlich erörtert und für die neue Einrichtung mit größter Wärme eingetreten wird.

Von der Gesamtsitzung der Missionarvereine Berlin I haben die hiesigen Kirchengemeinden Anträge zu tragen, und zwar werden an Berlin I Beiträge leisten: U. E. Frauen 600 M., Ulrich 720 M., Markt, Reumarkt (Lair. u. L.) 480 M., Paulus 420 M., Georg 780 M., Jakobus 600 M.

Missionar Pastor Stefanowitsch wird am Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Stadtmissionshaus, Weidenplan 4, über die kirchliche Bewegung in Rußland in Rußland sprechen. Stefanowitsch ist eine große evangelische Erbauungsbegeisterung auf Veranlassung des „Religionsrat“ und seines Vorsitzenden Robidonosoff bis in die jüngste Zeit bin den barmherzigen Verfassungen ausgeübt, so daß die Fühler der Bewegung in der gesamten russischen Kirche und die weitverbreiteten evangelischen Gemeindefunktionen einer Reihe Jahre, leitete er im Dienste der Deutschen Orient-Mission tätig ist, die ständischen Gemeindefunktionen bereit. Da er selbst als Sohn eines russischen Vaters in einem russischen Priesterseminar aus geistlichen Berufe ausgebildet worden ist und außerdem als russischer Pfarrer die weltlichen Zustände in Rußland kennen gelernt hat, ist er, wenn auch ein anderer, befähigt, die religiösen Bewegungen der Gegenwart in Rußland eingehend zu beurteilen.

Zoologischer Garten. Das Gelände des Gartens macht auch im Winter seinen ganz anderen Eindruck, weil er kaum Winterblätter hat und deshalb die meisten Tiere im Freien gelassen werden müssen. Aber eine Anzahl von Vögeln werden trotzdem im Winter herab, teils um den Wintern die Arbeit zu erleichtern, teils um die Tiere vor manigfachen Gefahren zu schützen.

Schillerfeier in Landshut am 7. Mai. Die Direktion teilt uns mit, daß der Verkauf der aus dieser Stadt bestellten Billets zur Schillerfeier in Landshut vom Montag ab an der Theaterkasse des hiesigen Stadttheaters stattfindet. Alle von auswärts bestellten Karten werden den Büchsen vor 8 Uhr abends zugestellt. Da nur noch eine kleine Zahl von Billets vorhanden ist, so werden Bestellungen schleunigst an die Direktion des hiesigen Stadttheaters erbeten. Auswärts bezogene und zugestellte Karten machen vier in nächster Nummer dieses Blattes bekannt.

Schillerfeier in Landshut am 7. Mai. Die Direktion teilt uns mit, daß der Verkauf der aus dieser Stadt bestellten Billets zur Schillerfeier in Landshut vom Montag ab an der Theaterkasse des hiesigen Stadttheaters stattfindet. Alle von auswärts bestellten Karten werden den Büchsen vor 8 Uhr abends zugestellt. Da nur noch eine kleine Zahl von Billets vorhanden ist, so werden Bestellungen schleunigst an die Direktion des hiesigen Stadttheaters erbeten. Auswärts bezogene und zugestellte Karten machen vier in nächster Nummer dieses Blattes bekannt.

4 Ausnahme-Tage

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, den 1. bis 4. Mai cr.

Da wir soeben Gelegenheit hatten, mehrere grosse Posten

eleganteste Damen-Paletots und Kostüme

bedeutend unter Herstellungswert zu erstehen, so bringen wir dieselben an den obigen 4 Tagen zum spottbilligen Verkauf.

Ausserdem bewilligen wir an diesen

10% Rabatt,

welcher Betrag sofort an unserer Kasse

4 Tagen bei Barzahlung noch

in bar herausbezahlt wird.

Eugen Freytag & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Sou terrain, Parterre und I. Etage.

Bitte die Schaufenster zu beachten.





